

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Kneigen sollen in: Kneigende (Wegel und Knebe) die Bettstelle aber den:
 Mann 10 Pfg. in: Kneigende 15 Pfg. Bei größeren Kneigen und Knebe-
 halange: jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Bett-
 Nummer. Größere Kneigen sollen man uns jedoch möglichst vormittags über-
 mitteln. Kneigen sollen vor Bettstelle 40 Pfg.

39. Jahrgang

* Berlin, 23. Febr.

Heer und Flotte.
Eine neue Laufbahn in der Marine.
Wie nicht allgernein bekannt sein dürfte, be-

Heer und Flotte.

Wahre Freundschaft.

Roman von Otto König - Stebthal.

ist ja seine Mutter aufgegeben. Diese muß
jetzt geschehen. Zwar trauerte die Baronin um
ihren verstorbenen Gemahl aufrichtig und ehelich,
aber doch empfand sie eine innere Freude, da

Belmatherischen Löwenbruch einen Besuch abzugeben. Dort wohnte ja noch seine frühere Pflegemutter, die alte Hanne, der er bis heute

der Matrifularbeiträge die Besitzsteuer treten sollen den Gesamtsertrag für die Zeit von 1906 bis 1913 die Summe von 150 Millionen Mk.

Zur Reichsfinanzreform.

am Eingang des Dorfes, das nach Wendena kreisförmig angelegt war. Als es sein Ziel erreicht hatte, brach es in Flammen aus.

gut, und es freut mich, daß Sie, Herr Edda, mich noch nicht vergessen haben. Ah Gott, wach die Zeit vergeht. Damals waren Sie noch ein kleiner Junge.

„Ja, ja, Mutter Hanne“, rief Haller lachend auf, daß er hätte Sie mir ich-schmei-
men!

Deutschland und die österreichisch-serbische Spannung.

Deutschland und die österreichisch-serbische Spannung.

zweiligen Frankreich und Oesterreich-Ungarn keinerlei Schaden erlitten. Es stellte sich aber bald heraus, daß die Annahme, der Donaumonarchie sei ein solches gemeinschaftliches Benehmen der Mächte

„Herr, aber wahr wirds schon sein; was die Leute erzählen.“
 Er erwiderte nichts; wehmüthig sah er

„Ich danke auch schön, Herr Edgar“, sagte die Alte. „Nehmen Sie es mir nicht übel . . .“

Die Regentschaftsfrage in Oldenburg.

Der oldenburgische Landtag hat sich in einer geheimen Sitzung mit einer vertraulichen Anregung befaßt, welche die Regentſchaft angeſichts der Erkrankung der Großherzogin regeln ſoll. Vor mehreren Jahren wurde eine Vorlage abgelehnt, nach welcher der Großherzogin das Recht der Regentſchaft für den Fall des Ablebens des Großherzogs während der Minderjährigkeit des Erbgroßherzogs genommen und auf den Herzog Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Blücksburg übertragen werden ſollte. Damals ſchienen die Gründe für den Ausſchluß der Fürſtin von der Regentſchaft ſiegt ſind ſie durch ihre Erkrankung gegeben. Der Landtag hat ſich nun mit der Regierung das Einvernehmen geſetzt und bei Stimmenthaltung der Sozialdemokraten beſchloſſen, der Großherzog um Regelung der Regentſchaft nach ſeinem vorjährlgen Wunſch zu bitten. Dominant iſt der Herzog Friedrich Ferdinand der geſetzliche Regent.

Die Lippe'sche Theateraffäre.

fassung entgegenzutreten, als habe der Durchlauchtigste Fürst oder die Hofbehörde jene Vorfälle veranlaßt, die in den letzten Wochen sovie-

Sie mit, damit Sie meine Frau heirathen können“

stellte. Nach einer Viertelftunde verließ Frau von Walben die Herren, um die jungen Mädchen im Parke aufzusuchen.

Fortsetzung folgt.

hat jetzt in einer
erzucht, an Stelle
Arbeitslosigkeit
gen. Die Eingabe
dem Hinweise darauf,
hafflichen Verhältnisse
eamten treffen. Die
überaus bedenklich
insbesondere durch
der Stellenlosen-Ver-
ungsklassen der ver-
durch die Ueberfüllung
lose Ausrufte nach
schreibweise beschäftig-
40 Stellenlose.

— Rathenow 23. Febr. Ein Bericht der königlichen Wasserbauinspektion Rathenow, der heute Mittag über die Lage im Hochwassergebiet der Havel und der Elbe veröffentlicht wurde, lautet: Die Eisbrecher der Strombauverwaltung arbeiten gegenwärtig in der Elbe oberhalb Neubrandenburg, sie konnten aber nur langsam vorwärts kommen, hier die größten Eisverhänger sind. Das Wasser geht weiter langsam zurück. Der Wasserstand der Havel bei Havelberg beträgt heute

des oder von dem zuständigen Konsulat be-
ausgeben und wollen damit erreichen, daß an-
genommen werde, die zeit formale amtliche
Unterschrift. Beglaubigung sei eine amtliche Be-
zeugnis des Diplom. Inbalt, eine amtliche
Erkenntnis der Ausstellung und schließt eine
höfliche Gewähr für den Wert der Veran-
staltung und ihrer Medaillen ein. Ein ähnliches
ist die Unzufriedenheit spezialierendes Verfahren
wird häufig auch von den für die gekennzeichneten
Ausstellungen tätigen Werbagenten an-
wandte. So beruft sich neuerdings ein solcher
Erreiter, der in Deutschland für eine Pariser
Ausstellung gearbeitet, auf eine Vollmacht, "die
von der französischen Regierung beglaubigt ist
und als Legitimation im ganzen Reiches gilt."

1. **Wollschaf**, 1. Wollschaf, ausgewärmte Schafe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 71—100 M. 2. **Junge**, Wollschaf, nicht ausgewärmte, ältere ausgewärmte Schafe 61—66 M. 3. **Mählg** genährte junge — ältere Schafe 60—63 M. 4. **Gering** genährte Schafe jeden Alters 60—63 M. 5. **Alte u. Rabe**, 1. Wollschaf, ausgewärmte Ralben höchsten Schlachtwerts 68—70 M. 2. Wollschaf, ausgewärmte Rabe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 62—65 M. 3. Ältere ausgewärmte Rabe und weniger gut entwickelte jüngere Rabe und Ralben 57—61 M. 4. **Mählg** Rabe Rabe u. Ralben 51—55 M. **Bullen**, 1. Wollschaf, ausgewärmte Bullen bis zu 5 Jahren 65—100 M., ausgewachsener, Wollschaf, ausgewärmte Bullen 60—63 M. 2. **Mählg** genährte jüngere und ältere Bullen 62—58 M. 3. **Gering** genährte jüngere und ältere Bullen 60—50 M. **Schafe**, Maßfammel und jüngere Maßfammel 75—100 M. Ältere Maßfammel 60—70 M. 3. **Mählg** genährte Maßfammel und Schafe (**Wiesdöfer**) 10—10 M. Preise für **1. Kilo Lebendgewicht**, 1. Doppelener 68—70 M. 2. Feinste Maßfäls (Wollmäh) und beste Saugläber 52—53 M. 3. Mittlere Maßfäls und gute genährte Saugläber 45—50 M. 4. Geringe Saugläber und ältere, gering genährte Ralben (Preiser) 30—42 M. 5. **Schweine**, (mit 20 Stk. Tara), 1. Wollschaf, Schweine höchsten Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 4 Jahren 68—69 M. Ausgewachsene 60—60 M. 2. Wollschaf, Schweine 64—67 M. 3. Gering entwickelte Schweine, sowie Sauen und Eber, 55—63 M. 4. Ausgewachsene Schweine (unter Angabe der Herkunft), 60—60 M. 5. **Wachsende**: langsam Ueberstand: 59 C. Wobstet, 27 Schweine.

Eigene L-bereugung ist indessen stets mehr wert, wie
 es noch so lobenden Anerkennungs-schreiben. Dieser Ansicht
 theilt sich auch die obengenannte Firma an und stellt sie
 daher allen de- jenigen Patienten **völlig kostenlos** ohne
 jede Kaufverpflichtung eine Probe des Mittels zur Ver-
 fügung, die ihre Adressen einfinden und ihrem Briefe fol-
 gende 2c. 20 Pf. in Briefmarken beifügen. Jeder Probe
 wird eine belehrende, und interessante mit Abbildungen
 versehene Broschüre aus der Feder eines praktischen
 Arztes (Seine Neufeld-Broschüre, sondern auch wertvoll für
 den 2. St. eine andere nur durchmacht) ebenfalls
 völlig kostenfrei beigelegt.

Weder jeder Hals- oder Rungenkranke, im besondern
 derjenige, der bereits andere Mittel und Verfahren erfolg-
 los angewandt hat, in seinem eigenen Interesse von diesem
 Angebot Gebrauch machen! Er wird den kleinen Versuch,
 ihn nicht einmal etwas kostet, gewiss nie bereuen.

Für Behörden und Verwaltungen:
 Briefbogen,
 Formulare,
 Kuverts,
 Tabellen
 etc. etc.

Für Private und Familien:
 Geburts-Anzeigen,
 Glückwunschkarten,
 Hochzeits-Einladungen,
 Hochzeits-Lieder,
 Hochzeits-Zeitungen,
 Trauerbriefe,
 Trauerkarten,
 Totenzettel,
 Verlobungs-Anzeigen,
 Vermählungs-Anzeigen,
 Visitenkarten,
 Widmungen, Sprüche etc.
 zu silbernen und goldenen Hochzeiten
 etc. etc.

Für Geschäfte, Fabriken und Kontore:
 Avisa,
 Briefbogen,
 Etiketts,
 Kataloge,
 Kuverts,
 Mitteilungen,
 Rechnungs-Formulare,
 Preis-Kurante,
 Postkarten,
 Plakate,
 Tabellen,
 Wechsel-Formulare,
 Zirkulare,
 Zeitungs-Beilagen
 etc. etc.

Für Vereine und Gesellschaften:
 Briefbogen,
 Eintrittskarten,
 Kuverts,
 Lieder-Texte
 Mitgliedskarten,
 Programme,
 Statutenbücher,
 Tabellen,
 etc. etc.

Drucksachen

aller Art

in Schwarz- und Farbendruck

in einfacher und hochfeiner Ausführung

liefert prompt und billig die Buchdruckerei von

J. & A. TEMMING

Bocholt i. W.

Buch- und Kunsthandlung.

Buchbinderei.
 Annoncen-Expedition.
 Annoncen-Vermittlung für sämtliche Zeitungen und Zeitschriften zu Original-Preisen.

Nordstrasse 21/23.

Papier- und Schreibwaren-Handlung. Musikalien-Handlung

